

mit ihnen in Feindschaft kommen würden, sowie für den Fall, daß ihnen unterthämige Städte sich zu einem andern Herrn schlagen oder unabhängig machen wollten. Wenn Mannen, Burgmannen oder Diener eines der verbündeten Fürsten gegen einen von ihnen Ansprüche erheben, so soll der Herr des Klägers den beklagten Herrn auffordern, dem 5 Kläger Recht widerfahren zu lassen, und der Herr des Beklagten soll aus des andern Herrn Rathe einen gemeinen Mann zur Entscheidung der Sache ernennen; diesen soll auch der Herr des Klägers bevollmächtigen und beiden Parteien einen gelegenen Tag setzen. Entzieht sich der Beklagte dem rechtlichen Verfahren, so soll der Herr des Klägers diesen ungehindert lassen, wenn er sich selbst wider jenen hilft; will aber der Kläger das Recht 10 nicht aufnehmen, so soll ihm sein Herr nicht Beistand oder Geleit gewähren. Die Aufnahme von andern Herren oder von Städten in die Einung steht den Ausstellern oder jedem von ihnen frei, sofern die Aufzunehmenden geloben die Bestimmungen der Einung zu halten; der Herr, der sie aufnimmt, soll den andern sogleich Mittheilung machen. Geben zů Forcheim off unsers herren offart tag — druczehen hundert iare und darnach 15 in dem nune und nunczigstem iare.

## 245.

Lucia, die Tochter des Bernabo Visconti Herzogs von Mailand, erklärt auf Befragung ihrer Schwester Katharina, der Gemahlin des Johann Galeazzo Visconti Herzogs von Mailand, auf die geplante, aber zur Zeit nicht ausführbare Vermählung mit Graf Heinrich von Derby verzichten und dafür 20 den durch eine Gesandtschaft überbrachten Heirathsantrag des Landgrafen Friedrich des Jüngeren annehmen zu wollen. **Pavia, 1399 Mai 11.**

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Staatsarchiv Mailand Reg. Duc. B alias N fol. 127.

Gedr.: Giulini Storia di Milano 7,265. — Regest Archivio storico Lombardo III. 2,309.

Anm.: Gedruckt nach einer von der Direktion des Staatsarchivs zu Mailand besorgten Collation. — Vergl. Lindner 2,402.

25 G. Romano in Archivio storico Lombardo II. 8,601 ff. Wenck im N. Archiv f. Sächsische Geschichte 16,16 ff. Derselbe in Mith. d. Inst. f. österreich. Geschichte 18,87 ff. 103 ff.

In nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo nonagesimo nono, indictione septima, die undecimo mensis maii, hora vigesima secunda, in campanea Papie ad turretam illustrissimi principis et excellentissimi domini domini ducis 30 Mediolani etc., Papie, Anglerie Virtutumque comitis ac Pisarum domini, videlicet in camera se tenente cum salla magna infrascripte illustris domine ducisse, illustris et excelsa domina Caterina ducissa consors illustrissimi principis et excellentissimi domini domini Iohannis Galeaz ducis Mediolani etc., Papie, Anglerie Virtutumque comitis ac Pisarum domini in conspectu inclite domine Lutie sororis eiusdem domine ducisse et in presentia reverendi 35 in Christo patris et domini domini fratris Petri de Candia dei et apostolice sedis gratia episcopi Novariensis et comitis, illustris principis et domini domini Theodori marchionis Montisferrati, spectabilium et egregiorum militum dominorum Ludovici de Montegaudio, domini Antonii comitis Polentii, Otonis de Mandello et Gasparini de Vicecomitibus testium infrascriptorum dixit et proposuit prefate domine Lutie ibidem presenti et intelligenti, quod, 40 quemadmodum ipsa domina Lutia scit, prefatus illustrissimus et excellentissimus dominus